

Die  
„Weißeritz-Zeitung“  
erscheint wöchentlich drei-  
mal: Dienstag, Donner-  
stag und Sonnabend. —  
Preis vierteljährlich 1 M.  
25 Pf., zweimonatlich  
84 Pf., einmonatlich 42  
Pf. Einzelne Nummern  
10 Pf. — Alle Postan-  
stalten, Postboten, sowie  
die Agenten nehmen Be-  
stellungen an.

# Weißeritz-Zeitung.

Inserate, welche bei der  
bedeutenden Auflage des  
Blattes eine sehr wirk-  
same Verbreitung finden,  
werden mit 10 Pfg. die  
Spaltenzeile oder deren  
Raum berechnet. — Ta-  
bellarische und complicirte  
Inserate mit entsprechen-  
dem Aufschlag. — Einge-  
sandt, im redaktionellen  
Theile, die Spaltenzeile  
20 Pfg.

Anzeiger für Dippoldiswalde und Umgegend.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrath zu Dippoldiswalde.

Verantwortlicher Redacteur: Paul Jehne in Dippoldiswalde.

Mit achtsseitigem „Ausfirtren Unterhaltungsblatt“.

Mit land- und hauswirthschaftlicher Monatsbeilage.

Nr. 144.

Dienstag, den 15. Dezember 1896.

62. Jahrgang.

## Lokales und Sächsisches.

**Dippoldiswalde, 12. Dezember.** Heute Abend 8 Uhr fand unter wohl beinahe vollständiger Theilnahme seitens der von der Genossenschaft gewählten, zur Theilnahme verpflichteten Arbeitgeber und Raffennmitglieder, die 2. Generalversammlung der hiesigen Ortskrankenkasse statt. Die Verhandlungen nahmen unter gewandter Leitung des derzeitigen Directors, Herrn Schuhmachermeister Linse, der Tagesordnung gemäß, raschen und befriedigenden Verlauf und haben wir aus demselben nur hervor, daß das Rechnungswerk bis 1. Dezember d. J. mit einer Einnahme von 8112 Mark 36 Pfennige und einer Ausgabe von 8102 Mark 17 Pfennige abschloß. Die Neuwahl der statutenmäßig auscheidenden 3 Vorstandsmitglieder ergab die beinahe vollstimmige Wiederwahl, von Seiten der Arbeitgeber des auscheidenden Herrn Stadtrath Fabrikant Reichel, sowie von Seiten der Arbeitnehmer der Herren Schriftsetzer Heine und Werkführer Rende. Durch Zuruf wurden sodann die Herren Deconom Richter von Seiten der Ersteren und Bureauvorsteher Kästner und Schneider Roche von Seiten der Letzteren zu Revisoren der letztjährigen Rechnung gewählt. Da Anträge bis zum 7. d. M. beim Vorstand nicht eingegangen waren, wurde die Generalversammlung, nachdem die Anwesenden der Aufforderung des Herrn Stadtrath Reichel folgend, durch einmütiges Erheben von den Plätzen dem Herrn Vorsitzenden Linse, Kassierer Scheibe und Schriftführer Heine für ihre unermüdete, treue, gewissenhafte und gewandte Arbeit im Interesse der Genossenschaft ihren Dank ausgedrückt hatten, nach Vorlesung des Protokolls und wenig mehr als einstündiger Dauer geschlossen.

— Ein Gang Abends durch die Straßen unserer Stadt, wo heller Lichterglanz die Läden erleuchtet, ist zur Zeit für diejenigen, welche ihren Lieben etwas zu Weihnachten schenken möchten, sehr lohnend. Da sehen wir Spielereien für die Kleinen, Haushaltungs- und Bekleidungsgegenstände jeder Art und andere praktische und nützliche Dinge für die Erwachsenen, Süßigkeiten u. a. für Groß und Klein in einer großartigen Auswahl. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die hiesige Geschäftswelt den Anforderungen an Güte und Billigkeit der einzelnen Artikel in mindestens gleichem Maße Rechnung trägt, als auswärtige Geschäfte, und wer an der Reichhaltigkeit der Auswahl zweifeln sollte, dem empfehlen wir, sich die prächtig decorirten Schaufenster anzusehen, er wird einen Begriff davon bekommen, welche Mannigfaltigkeit die Lager der hiesigen Geschäfte aller Branchen bieten.

— Vor versammeltem Innungsaußschuß und im Beisein der Handels- und Gewerbekammermitglieder, der Herren Stadtrath Reichel und Stadtrath a. D. Bucher wurde am Sonntag Herrn August Emil Mühlbach das ihm von der Dresdner Gewerbekammer verliehene, geschmackvoll ausgeführte Anerkennungs-Diplom für Treue in Arbeit verliehen, die derselbe in 13jähriger Thätigkeit als Gehülfe in der Werkstatt des Herrn Schlossermeister Hermann Schmidt bewiesen hat. Nach Begrüßung durch Herrn Obermeister Philipp richtete Herr Stadtrath Bucher herzliche Worte der Anerkennung und der Ermunterung an Herrn Mühlbach und schloß mit einem Hoch auf Sr. M. den König als den Schirmherrn der Gewerbe. Hierauf sprach Herr Vätermeister Baumgarten als Obermeister der vereinigten Innungen seine Glückwünsche aus, während der Diplommirte von seinem Meister einen werthvollen Ring zum Andenken an diese Ehrenstunde erhielt.

— In der Generalversammlung der Schützen-gesellschaft wurden bei der Vorstandswahl die Herren Graul, Jädel und Viebel mit großer Mehrheit wieder gewählt und an Stelle des Herrn Stadtrath Heinrich, der als Ehrenvorsitzender dem Vorstand

ständig angehört, Herr v. Koch neu hinzu gewählt, und darauf holte der Vorsitzende die Genehmigung der Versammlung zu dem Beschluß des Vorstandes ein, am Fastnachtmontage im Saale der Reichskrone einen Maskenball abzuhalten.

— Die Sitzung des landwirthschaftlichen Vereins für Dippoldiswalde und Umgegend am 12. Dezember galt zunächst der Aufnahme und Anmeldung neuer Mitglieder, sowie Erledigung der Registranten und geschäftlicher Mittheilungen. Ein mit größter Aufmerksamkeit verfolgter 1/2stündiger Vortrag des Herrn Schriftführer Jehne über Münzenbenennungen, unterstützt durch Vorlegung einer Anzahl höchst interessanter alter Münzen zeigte, wie sehr auch ein derartiges Thema zur Abwechslung einmal das Interesse unserer Landwirthe zu fesseln vermag. Besprechung mehrerer landwirthschaftlicher Fragen, als der beabsichtigten Einführung einer staatlichen Viehvericherung, über die Einwirkung des Futters von mit Thomasmehl und Kainit gedüngten Wiesen auf den Gesundheitszustand der Kinder, die sächsische Haftpflichtversicherung für Landwirthe u. s. w., hielt die Mitglieder unter öfterem lebhaftem Meinungsaustausch von 5—8 Uhr zusammen. Möge stetiger recht zahlreicher Besuch der Versammlungen dieses alten Vereines es auch dem neuen Directorium ermöglichen, denselben bei gleicher Stärke und Leistungsfähigkeit zu erhalten, wie es Herr Bankdirector Steyer die letzten 23 Jahre lang so wohl gelungen ist.

— Die Gewinnliste der Lotterie der zweiten sächsischen Pferde- und Ausstellungs liegt zur Einsichtnahme in unserer Expedition aus.

**Possendorf.** Der hiesige Männergesangverein hielt am 11. d. M. sein Stiftungsfest im hierzu festlich geschmückten Saale des Schumann'schen Gasthofes ab. Außer geladenen Gästen nahmen an diesem Feste mit theil der R. S. Militärverein Possendorf und Umgegend, der Männergesangverein „Arion“ und die freiwillige Feuerwehr. Nach kurzer Begrüßung durch den Vorstand des Vereines begann die musikalische Unterhaltung, bestehend in Chorgesängen und komischen Vorträgen, welchen viel Beifall gezollt wurde. Der den musikalischen Darbietungen folgende Ball fand zahlreiche Theilnehmer und erhielt einen besonderen Reiz durch einen sinreich arrangirten Kottillon.

— Bei der am 12. d. M. im hiesigen Gasthofe stattgefundenen Gemeinderathswahl wurden 67 Stimmen von den anwesenden und 18 Stimmen von den unanwesenden Gemeindegliedern abgegeben. Als gewählt gingen hervor: Gutbesitzer A. Göhler für die Klasse der Gutsbesitzer, Pfarrgutsbesitzer J. Schmidt für die Klasse der Wirtschaftsbesitzer, Holzhändler E. Köhler für die Klasse der Hausbesitzer und Schmied E. Grundmann für die Klasse der Unanwesenden.

**Altenberg.** Der 5. Hauptgewinn der Pferde- und Lotterie, ein Pferd im Werthe von 2000 Mk., ist nach Altenberg gekommen. Der glückliche Gewinner war erst am 4. Dezember durch Gegenrechnung mit einem auswärtigen Geschäftsfreund in den Besitz des Looses gekommen und bereits am 7. erreichte ihn die telegraphische Nachricht von dem seltenen Glücksfall.

**Breitenau.** Beim Aufbauen des eingefrorenen Wasserrades verunglückte der 60 Jahr alte und ledige Müller Heinrich Hiemann im Ortstheil Walddörfchen dadurch, daß die zur Verhinderung der Fortbewegung des Wasserrades unter letzteres während des Loslassens eingelegte Stütze abgesprungen und das Rad in Gang gekommen ist, wodurch Hiemann vom Rade gegen die Wand, sowie das Gebälke gedrückt worden ist und innerliche Verletzungen erlitten hat. Auch wurde dem Unglücklichen der größte Theil der rechten Ohrmuschel und ein Stück der Kopfhaut abgerissen.

**Dresden.** Darüber, daß das Dresdner Lichtwerk jedenfalls nicht lange werde den Ansprüchen genügen können, welche an dasselbe gestellt werden

müssen, war man schon bei Errichtung desselben klar, und man hatte deshalb die Anlage schon für zukünftige Erweiterung angelegt. Dieser Zeitpunkt ist rascher eingetreten, als man gedacht. Gegenwärtig sind 34 000 Normallampen an das städtische Lichtwerk angeschlossen und 27 000 Stück sind für 1897 neu angemeldet. Diese Inanspruchnahme überschreitet die Leistungsfähigkeit der jetzigen Raschiananlage. Es soll deshalb eine neue Dampfmaschinenmaschine von 800—950 Pferdekraften und eine gleichgroße Reservemaschine aufgestellt werden. Zur Ausführung des Planes bewilligte der Rath eine halbe Million Mark zu Lasten des Erweiterungsfonds der Gasfabriken.

— Die tgl. sächs. Staatsbahnverwaltung beschloß, anlässlich des Weihnachtsfestes den Rückfahrkarten vom 23. Dezember bis zum 6. Januar 1897 Gültigkeit zu geben.

— Am 8. d. Mts. und folgende Tage hat eine abermalige Auslosung königlich sächsischer Staatspapiere stattgefunden, von welcher die auf 3 1/2 % herabgesetzten, vormals 4 % Staatsschulden-Resscheine von den Jahren 1852/55/58/59/62/66 und /68, 3 1/2 % dergleichen vom Jahre 1867, auf 3 1/2 % herabgesetzten, vormals 4 % dergleichen vom Jahre 1869, ingleichen die auf den Staat übernommenen, auf 4 % herabgesetzten, vormals 4 1/2 % Schuldscheine vom Jahre 1872 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie betroffen worden sind.

Die Inhaber der genannten Staatspapiere werden hierauf noch besonders mit dem Hinzufügen aufmerksam gemacht, daß die Listen der gezogenen Nummern in der Leipziger Zeitung, dem Dresdner Journal und dem Dresdner Anzeiger veröffentlicht, auch bei sämtlichen Bezirkssteuereinnahmen und Gemeindevorkänden des Landes zu Jedermanns Einsicht ausgelegt werden. Mit diesen Listen werden zugleich die in früheren Terminen ausgelosten, bez. gekündigten, aber noch nicht abgehobenen Nummern wieder aufgerufen, deren große Zahl leider beweist, wie viele Interessenten zu ihrem Schaden die Auslosungen übersehen. Es können dieselben nicht genug davor gewarnt werden, sich dem Irrthume hinzugeben, daß, so lange sie Zinsscheine haben und diese unbeanstandet eingelöst werden, ihr Kapital ungefährdet sei. Die Staatskassen können eine Prüfung der ihnen zur Zahlung präsentirten Zinsscheine nicht vornehmen und lösen jeden echten Zinsschein ein. Da nun aber eine Verzinsung ausgeloster Kapitale über deren Fälligkeitstermin hinaus in keinem Falle stattfindet, so werden die von den Beteiligten in Folge Unkenntnis der Auslosung zu viel erhobenen Zinsen seiner Zeit am Kapitale gekürzt, vor welchem oft empfindlichen Nachtheile sich die Inhaber von Staatspapieren nur durch regelmäßige Einsicht der Ziehungslisten (der gezogenen wie der restirenden Nummern) schützen können.

**Leipzig.** Die Unterhaltung der städtischen Schulen erfordert im nächsten Jahre 320 000 Mark mehr, als im laufenden Jahre eingestellt sind. Die Volksschulen sind dabei allein mit 250 000 Mark theilhaftig. Die Ursache des Mehraufwandes liegt darin, daß die Lehrer nicht mehr, wie bisher, nach gewissen Gehaltsstufen, sondern nach dem Alter besoldet werden. Das Staffelsystem hat zu so vielen Wittschriften der Lehrer, die sich benachtheiligt fühlten, Veranlassung gegeben, daß die städtischen Kollegien durch den Uebergang zu den reinen Alterszulagen der Unzufriedenheit die Spitze abgebrochen haben. Der Haushaltsplan für die Schulen wurde von den Stadtverordneten widerspruchslos genehmigt. Auch die Verbindung der Haushaltungsschule in Plagwitz mit einer Volksschule ist bestätigt worden. Die Schülerinnen der ersten Klasse werden an jedem Sonnabend Unterricht in der Haushaltungskunde erhalten, wie dies zur Zeit schon in Chemnitz, Rostwein, Plauen bei Dresden u. geschieht und wie das auch in Dresden beabsichtigt wird. Diese Einrichtung soll jedoch nur ein Versuch sein.

**Döbeln.** Die hiesige königliche Amtshauptmannschaft nimmt Veranlassung, die für die Schankstätten und öffentlichen Tanzvergnügungen in den ländlichen Ortsschaften ihres Verwaltungsbezirks auf Nachts 12 Uhr festgesetzte Polizeistunde erneut einzuschränken. Die Ortspolizeibehörden werden angewiesen, sich die strengste Durchführung dieser Anordnung angelegen sein zu lassen.

**Mußschen.** Die in diesem Jahre vom Stadtgemeinderathe beschlossene Biersteuer tritt mit dem 1. Januar 1897 in Kraft.

**Bad Eifer.** Erfolgreiche und trotzdem bedauerwerthe Schatzgräber konnte man in den letzten Tagen im benachbarten Bärenloh beobachten. Dort war am vorletzten Sonnabend das Wohnhaus des Webermeisters Christoph Sternitzky durch Brand zerstört worden und mit dem Gebäude zugleich auch der größte Theil der beweglichen Habe des Hauswirths und der Miethbewohner. Geldbeträge in Höhe von 120 und 160 M. geriethen gleichfalls in Verlust, und die Abgebrannten trösteten sich damit, daß die Summe in Gold- und Silbermünzen bestand und vielleicht erhalten geblieben sei. Nach eifriger Durchsuchung des endlich erkalteten Schutt- und Aschehaufens fanden sich denn auch die Münzen vor; von dem ersteren Betrage war nur ein Zehnmarkstück beschädigt, der letztere war allerdings zu einem Klumpen zusammengeschmolzen.

Unweit Gärth, auf böhmischem Boden, wurden in der letzten Zeit in einem umfangreichen Moorlager interessante Pfahlbauten aufgefunden. Auch von Menschenhand hergestellte Werkzeuge befanden sich dabei. Einem Gutachten der Centralcommission für Kunst und historische Denkmale in Wien zufolge ähneln diese Pfahlbauten in ihren Anlagen den oberösterreichischen und krainischen Pfahlbauresten.

**Itzau.** Der Raubmörder, der in Markersdorf den schon mehrfach erwähnten Raubmord verübt hat, ist ergriffen worden. Am 10. Dezember abends wurde in Nachendorf als Thäter der 26 Jahre alte Maurer Bernhard Krusche von der österreichischen Genbarmerie in seiner Wohnung verhaftet und an das Bezirksgericht in Kragau ausgeliefert. K. leugnet zwar entschieden, den Raubmord ausgeführt zu haben; seine blutbefleckte Kleidung, seine Verletzungen an den Händen und das in seinem Besitz gefundene, mit Blut besudelte Geld liefern jedoch deutliche Beweise dafür, daß er die That begangen hat. Hierzu kommt, daß Krusche mit den Verhältnissen der ermordeten Schnittwaarenhändlerin genau vertraut war. Er hat bereits vor etwa 7 Jahren unter gleichen Umständen einen Ueberfall in einem Reichenberger Uhrengeschäft verübt, wofür er 6 Jahre schwere Kerkerhaft zu verbüßen hatte.

(Fortsetzung des Sächsischen in der 1. Beilage.)

**Tagesgeschichte.**

**Berlin.** Der Staatssekretär v. Bötticher verhandelte mit den Vertrauensmännern der verschiedenen Parteien, ob die Reichsregierung der Zustimmung der Fraktionen sicher sein könne, wenn sie dem Reichstage eine Vorlage unterbreiten würde, betreffend die Bewilligung von 2 1/2 Mill. M. für den Bau eines Reichstagspräsidialgebäudes. Die überwiegende Mehrheit hat, wie verlautet, die Sache kurzer Hand abgelehnt, weil die geforderte Summe in keinem Verhältnis zum Zwecke steht.

Zwischen der konservativen Partei und dem Centrum finden im Reichstag zur Zeit Verhandlungen statt, um eine gemeinsame Aktion in der Margarinefrage vorzubereiten. Sobald zwischen diesen beiden Parteien eine Vereinbarung zu Stande gekommen ist sollen auch Mitglieder der andern Fraktion zur Unterstützung geworden werden.

Was in einem Jahr in Deutschland in Konkursen verloren wird, ergibt eine, nach Berichten des kaiserlichen statistischen Amtes zusammengestellte Verluhlifte. Danach kamen im Jahre 1895 6361 Bankrotte vor; die Zahl der Gläubiger belief sich auf 264 509, die Summen der Forderungen auf nahezu 225 Millionen Mark. Von diesen gingen 181 Mill. effektiv verloren, während die Aktiva insgesammt an 54 Millionen ausmachten, und die Gerichts- und Verwaltungskosten etwa durchschnittlich 10 Proz. hiervon verschlangen. An den Verlusten ist Berlin allein mit fast 13 Millionen Mark theilhaftig.

Nach amtlichen Nachrichten über einen Angriff auf das deutsche Konsulat in Lourenco Marques hat sich wie folgt abgespielt: Am 8. Dezember Nachmittags erfolgte gelegentlich einer Prozession durch eine große Zahl von Portugiesen, unter denen sich auch Eisenbahnbeamte befanden, der Angriff auf das Konsulatsgebäude. Es wurde auf den Consul Grafen Pfeil mit Steinen geworfen und dabei Fenster zertrümmert. Veranlassung zu dem Angriff war, daß zwei im Dienste des Konsulats stehende Neger mohammedanischer Konfession

vor der Prozession ihre Köpfe nicht abnahmen. Durch die Intervention portugiesischer Polizeibeamter wurde, wiewohl erst nach längerer Dauer des Tumultes, die Ruhe wieder hergestellt. Der Consul erbat die Unterstützung des Schiffes „Contor“ aus Natal.

**Hamburg.** Die Quaiverwaltung ließ durch einen Bauerschlag bekannt machen, daß die festen Arbeiterstellen durch die in Arbeit verbliebenen und neu angenommenen Arbeiter besetzt werden; von den ausgeschiedenen Arbeitern wird keiner wieder in Arbeit gestellt, bevor der allgemeine Ausstand beendet ist, und auch dann nur, wenn noch Stellen offen sind.

**Bremen.** Der „Norddeutsche Lloyd“ theilt mit, daß der Dampfer „Salier“ bei sehr stürmischem Wetter in der Nacht vom 7. auf den 8. Dezember, vier Meilen nördlich von Villa Garcia, vor der Einfahrt in den Hafen, zwei Seemeilen vom Festlande entfernt, gescheitert ist. Eine furchtbare Brandung brach das Schiff auseinander, so daß Niemand mit dem Leben davon gekommen sein dürfte. Die Trümmer des Schiffes treiben bereits ans Land. — Der „Salier“ ist am 28. November in Bremerhaven ausgelaufen, am 3. Dezember in Antwerpen angekommen und hat Coruna am 7. Dezember, Nachmittags 4 Uhr, bei heftigem Sturm verlassen. Er hatte keine Kajütenpassagiere, sondern nur Zwischendeckpassagiere, mit der Befahrung von 66 Mann, im Ganzen 275 Personen an Bord. — Von anderer Seite wird vermutet, daß der Dampfer in Spanien noch viele Passagiere aufgenommen habe, der Menschenverlust also bedeutend größer sei.

**Oesterreich-Ungarn.** Im ungarischen Abgeordnetenhaus kam die auswärtige Lage in Folge einer Interpellation des Abgeordneten Polony auf Tapet. Ministerpräsident Baron Banffy bezeichnete den Stand der Dinge im Orient seit der ungarischen Thronrede vom 6. Oktober als unverändert und erklärte im Anschlusse hieran die gesammte internationale Lage überhaupt als eine vollkommen friedliche. Hierin kam Baron Banffy auch auf die Enthaltungen in den „Gamb. Nachr.“ zu sprechen und betonte kurz, aber entschieden, daß die Beziehungen Oesterreich-Ungarns zum Deutschen Reiche die besten und intimsten seien, und daß demnach der Dreibund nach wie vor die unerschütterliche Grundlage der auswärtigen Politik Oesterreich-Ungarns und eine der stärksten Stützen des europäischen Friedens bilde. Diese Erklärungen des leitenden ungarischen Staatsmannes werden gewiß in den Kreisen der Friedensfreunde in Europa nur lebhafteste Genugthuung erregen. Im weiteren Verlaufe der Sitzung beantwortete der Ministerpräsident noch eine Antrage wegen der erfolgten Kündigung des Zoll- und Handelsbündnisses zwischen Oesterreich und Ungarn; doch enthielt die Antwort Banffy's nichts Neues.

**Italien.** Ueber einen angeblichen geheimen Vertrag zwischen Italien und Rußland liegt jetzt eine Erklärung des Ministerpräsidenten di Rudini vor, die er dem Direktor der „Italia“ gegenüber abgegeben hat. Aus derselben ist zu entnehmen, daß lediglich Besprechungen intimer Natur zwischen Rudini, als er im Jahre 1891 zum ersten Male im Amte war, und dem damaligen russischen Minister des Auswärtigen v. Giers in Mailand stattgefunden haben. Dieselben bezweckten, die Beunruhigungen, welche auf französischer Seite wegen der Erneuerung des Dreibunds entstanden waren, zu zerstreuen, welche Absicht nach der Versicherung Rudinis vollständig erreicht wurde. Ueber diese Zusammenkunft mit Giers hat Rudini nach Berlin und Wien berichtet, und von beiden Seiten dafür lebhaften Dank geerntet. Das Gerücht, er hätte Giers den Wortlaut des Dreibunds-Vertrags mitgeteilt, wurde von Rudini als vollkommen unbegründet bezeichnet. Jedenfalls kann nach diesen bestimmten und offenen Darlegungen des leitenden Staatsmannes Italiens von einem italienisch-russischen Geheimvertrage keine Rede mehr sein.

**Frankreich.** Für Frankreich zeigt sich plötzlich die Madagaskar-Sorge wieder. Aus den jüngsten Meldungen von Madagaskar erhellt, daß die Aufständischen sogar Vorstöße bis in die Nähe von Antananarivo, der Hauptstadt des ehemaligen Howariches, wagen, die Herrschaft der Rothhosen auf Madagaskar scheint demnach auf recht schwachen Füßen zu stehen.

**England.** Die Richtigkeit der Gerüchte von einer geplanten Verstärkung der englischen Armee wird von der „Saint James Gazette“ bestätigt. Das genannte Blatt, welches enge Beziehungen zu den Londoner Hof- und Regierungskreisen unterhält, weiß zu versichern, es würde im Militärbudget die Schaffung von 8 neuen Bataillonen Infanterie und von 18 neuen Batterien vorgeschlagen werden. Mit dieser Verstärkung wird freilich England den Militärmächten des Continents noch lange nicht imponiren.

**Südafrika.** In Südafrika rühren sich die Zulus wieder, angefeuert durch das Beispiel der aufständischen

Matabele. Der Angoni-Stamm fiel in das englische Gebiet südwestlich vom Nyassa-See ein und verwüstete dasselbe theilweise. Gegen die Aufständischen wurden von englischer Seite 500 Mann Truppen ausgesendet.

**Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums zu Dippoldiswalde**

am 27. November 1896.

Anwesend die Stadtverordneten D. Schmidt, Vorst., Baumgarten, Göffel, Jäckel, Ludwig, Philipp, Rasche, H. Schmidt, Schnabel, Ulrich, Ulrich und Walter.

Das Kollegium genehmigte das neu aufgestellte Regulative betreffend die Entschädigung der Bezirksbeamten in solchen Entbindungsfällen, wo deren Hilfe nicht beansprucht, vielmehr eine auswärtige Hebamme herangezogen wird. Weiter wurde in Uebereinstimmung mit dem Stadtrathe beschlossen, die in Folge freiwilligen Abgangs des zeitigen Inhabers den 1. Februar n. J. freiwerdende Stelle des Hausmanns an hies. Mälerschule künftig mit einem Gehalte von 600 M. neben freier Wohnung, Heizung und Beleuchtung, zur Bewerbung auszusprechen.

Zur Berathung gelangten hierauf die für das Jahr 1897 aufgestellten Haushaltspläne für

die Mälerschule,  
die Stadtschule,

sowie für

das Armen- und Krankenhaus.

Dieselben fanden Genehmigung. Bei der Mälerschule sind ohn- Berücksichtigung der Beihilfen Seiten des Staates und des deutschen Mühlenverbandes

die Einnahmen auf 18 460 M.

die Ausgaben auf 35 565 „

bei der Stadtschule:

die Einnahmen auf 9 092 M. 69 Pf.

die Ausgaben auf 37 395 „ 39 „

veranschlagt worden, während Fehlbeträge in Höhe von 3014 M. 40 Pf. bei der Armenkasse, von 130 „ — „ bei der Krankenkasse aufzuweisen sind.

Der vom Bahnhof an dem Kirchhofe vorüber nach der Altenberger Straße führende Weg wird, obwohl sich derselbe im Privateigenthum befindet, demnach außer den hierzu berechtigten von Niemandem weiter benutzt werden soll, in neuerer Zeit derart von dem nach dem Bahnhofe verkehrenden Publikum begangen, daß sich ein Bedürfnis, diesen Weg zu einem öffentlichen zu gestalten, immer mehr herausgestellt hat. Bei der jetzigen ganz geringen Breite des Weges ist für Fußgänger die Benutzung desselben dann nicht ungefährlich, wenn dieselben mit einem in entgegengesetzter Richtung fahrenden Geschirre in Berührung kommen, da in diesem Falle ein Ausweichen fast zur Unmöglichkeit wird. Dieser letztere Umstand gab dem Kollegium aus Anlaß gemachter Wahrnehmungen eines seiner Mitglieder Gelegenheit zu der Angelegenheit Stellung zu nehmen und namentlich darüber zu berathen, wie künftig ohne Gefahr für die Passanten der Weg dem öffentlichen Verkehr dienlich zu machen sei. Das Kollegium anerkannte einhellig die Nothwendigkeit der Oeffentlichkeit des besagten Weges und gelangte darauf einstimmig zu dem Beschlusse, den Stadtrath zu ersuchen:

a. „in Erwägung zu ziehen, ob nicht der beregte Weg auf Grund der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen zu einem öffentlichen zu erklären, und bejahenden Falles dessen Verbreiterung in Aussicht zu nehmen sei“

und

b. „bis nach Austrag der Sache zu Vermeidung von Unglücksfällen polizeiliche Maßnahmen wegen Fernhaltung des öffentlichen Verkehrs auf mehrgedachtem Wege zu treffen.“

Das Stadtverordneten-Kollegium.

E. Otto Schmidt, Vorsitzender.

**Nachrichten vom Standesamt Dippoldiswalde.**

Oktober und November.

**Geburten:** Ein Sohn: Wirtschaftsbefizer W. E. Johne in Dippoldiswalde. — Lohgerbereiarbeiter R. A. Vorr- mann in Dippoldiswalde. — Schneider F. W. Richter in Ueberndorf. — Schmiedemeister R. B. Nobis in Dippoldis- walde. — Amtsg.-Assessor D. Th. C. Guth in Dippoldiswalde. — Wirtschaftsbefizer W. A. Merbt in Reinholdshain. — Buch- drucker R. W. Heine in Dippoldiswalde. — Gastwirth E. A. Walther in Glend. — Eine Tochter: Schloffer R. M. Leichert in Dippoldiswalde. — Straßenarbeiter D. B. Johne in Dippoldiswalde. — Korbmacher F. M. Schubert in U- berndorf. — Lohgerberarbeiter R. El. Schneider in Dippol- diswalde. — Schneider R. F. Höfning in Dippoldiswalde. — Schuhmacher R. F. Walther in Dippoldiswalde. — Bäckermester F. W. Behorko in Dippoldiswalde. — Bezirks- feldwebel R. P. Burger in Dippoldiswalde. — Geschirre- fahrer E. D. Schneider in Dippoldiswalde. — Geschirre- fahrer R. W. Raben in Dippoldiswalde. — Geschirrführer P. J. Wolf in Berreuth. — Markthelfer M. A. Hofert in Dippoldiswalde. — Dekorationsmaler E. R. Pöge in Dip- poldiswalde. — Fabrikdrehler E. G. Böhme in Dippoldis- walde. — Kaufmann G. M. Jäppelt in Dippoldiswalde. — Wirtschaftsbefizer A. Thienel in Ueberndorf. — Schneide- müller E. S. Plunert in Dippoldiswalde. — Fabrikdrehler E. S. Uhlig in Ueberndorf. — Unehelich: 4 Kinder.

**Angebote:** Steinbruchbesitzer C. H. A. Säbler in Dippoldiswalde und A. B. verw. Wagner geb. Bönnchen in Sabisdorf. — Fabrikmaurer D. H. Albrecht in Niederbirkigt und A. C. Hommeyer in Verreuth. — Stuhlbauer M. R. Börner in Reinberg und A. C. Eichler in Oberhäslich. — Bezirkssteuerexpedient C. B. Müller in Dippoldiswalde und C. M. Wende daselbst. — Maurer C. B. Grahl in Dippoldiswalde und C. P. Mönch daselbst. — Böttcher J. C. A. Schellmann in Dresden und A. C. Heerth in Dippoldiswalde. — Fabrikfischer C. L. Görner in Dippoldiswalde und C. C. Schwarz daselbst.

**Geschließungen:** Rathskellerpächter J. D. Müller in Dippoldiswalde und C. M. Richter daselbst. — Dienstknecht R. P. Schönberger in Dippoldiswalde und M. A. Sonntag in Oberhäslich. — Oekonom C. H. Berger in Ulberndorf und J. A. verw. Nibel geb. Schönberg daselbst. Briefträger J. H. Reichel in Dippoldiswalde und A. J. Fischer daselbst. — Tischlermeister C. J. Börner in Dippoldiswalde und C. M. Steller in Dresden. — Straßenbahnschaffner P. H. Hohenstein in Dresden und A. A. Kalenda in Dippoldiswalde. — Tischlergehilfe C. El. Gausfuß in Dippoldiswalde und C. S. Johne daselbst. — Fabrikmaurer D. H. Albrecht in Niederbirkigt und A. C. Hommeyer in Verreuth. — Steinbruchbesitzer C. H. A. Säbler in Dippoldiswalde und A. B. verw. Wagner geb. Bönnchen in Sabisdorf. — Bäcker A. D. Heymann in Fürstenu und A. A. Drechsler in Dippoldiswalde. — Stuhlbauer M. R. Börner in Reinberg und A. C. Eichler in Oberhäslich. — Bezirkssteuerexpedient C. B. Müller in Dippoldiswalde und C. M. Wende daselbst. — Maurer C. B. Grahl in Dippoldiswalde und C. P. Mönch daselbst.

**Sterbefälle:** C. D. verw. Böhme geb. Köniher in Dippoldiswalde, 68 J. 3 M. — Handarbeiter R. H. Piesch in Dippoldiswalde, 66 J. 5 M. — Bezirksanwalts-Anwasse C. A. Mühle in Dippoldiswalde, 69 J. 6. M. — Schirmermeister J. H. Vornann in Dippoldiswalde, 46 J. 10 M.

— Korbmakers-Sohn P. H. Schubert in Ulberndorf, 1 J 8 M. — R. C. Niemann in Dippoldiswalde, 24 Tage auherelich. — Bezirksanwalts-Anwasse C. C. Arvini in Dippoldiswalde, 58 J. 3. M. — Privat J. C. Richter in Dippoldiswalde, 80 J. — Handarbeiters-Tochter M. M. Wittig, in Reinholdsbain, 2 J. — Todtgeborene Tochter des Maschinenfabrikarbeiters J. R. Kaiser in Dippoldiswalde. — Bezirksanwalts-Anwassin A. A. Maß in Dippoldiswalde, 54 J. 4 M. — Handarbeiters-Gefrau Ch. C. Köhler geb. Dieber in Dippoldiswalde, 76 J. 4. M. — Rindermädchen A. M. Heine in Dippoldiswalde, 14 J. 5 M. — Handarbeiters-Sohn P. D. Wende in Dippoldiswalde, 1 J. 11 M. — Wirthschafterin C. M. Reih in Dippoldiswalde, 71 J. 3 M. — Pensionirter Stadtsteuerernehmer und Armenhausbewohner C. C. Walther in Dippoldiswalde, 60 J. 7 M. — Eisenbahnarbeiters-Sohn C. R. Göbel in Dippoldiswalde, 3 M. 22 J.

### Amtlicher Theil.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmanns **Karl Hermann Rosburg** in Ruppendorf wird amtswegen die erste Gläubigerversammlung und der Prüfungstermin auf **den 5. Januar 1897, Vormittags 10 Uhr,** verlegt.

**Königliches Amtsgericht Dippoldiswalde,**  
am 9. Dezember 1896.  
Bekannt gemacht durch den Gerichtschreiber Sekr. Helbig.

### Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Viehhändlers **Karl Wilhelm Büttner** in Spechtritz wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Dippoldiswalde, am 10. Dezember 1896.  
**Königliches Amtsgericht.**  
Bekannt gemacht durch den Gerichtschreiber Sekr. Helbig.

### Auktion.

**Mittwoch, den 16. Dezember d. J.,** Nachmittags 3 Uhr, sollen im **Gasthof zu Niederfrauendorf** nachstehende, anderwärts gepfändete Gegenstände, als:

**1 Waschtisch, 1 Ausziehtisch und 5 Rohrstühle** gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Dippoldiswalde, am 14. Dezember 1896.  
**Der Gerichtsvollzieher beim Rgl. Amtsgericht daselbst.**  
Aktuar Streblow.

### Auktion.

**Donnerstag, den 17. Dezember d. J.,** Nachmittags 2 Uhr, sollen in der **Restauration von Lempe** in Borlas nachstehende, anderwärts gepfändete Gegenstände, als:

**1 franz. Billard mit Zubehör und 1 Bierapparat** gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Dippoldiswalde, am 14. Dezember 1896.  
**Der Gerichtsvollzieher beim Rgl. Amtsgericht daselbst.**  
Aktuar Streblow.

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 22. zum 23. Dezember 1896 verkehrt auf der Linie **Sainsberg—Ripsdorf** ein „**Theater-Sonderzug**“ zum Anschluß an den in Dresden. A. am 22. Dezember c., Nachts 11 Uhr 40 Min., abgehenden Zug 292. Siehe auch die auf den betreffenden Verkehrsstellen aushängenden Plakate.

**Königliche Bahnverwaltung Dippoldiswalde,**  
im Dezember 1896.

### Allgemeiner Anzeiger.

**Taschentücher gefunden** in Ripsdorf, abzuholen bei Herrn Hausbesitzer **Weinhold** daselbst.

**Jagdbund** zugefahren, Hündin, schwarz-weiß gefleckt, Steuernummer 1390 Dippoldiswalde, abzuholen gegen Erstattung der Insektionsgebühren und Futterkosten beim Gem.-Diener **Schwenke** in Hausdorf.

### Verlaufen

hat sich eine Hühnerhündin, braun getigert, auf den Namen **Diana** hörend, am Freitag bei Dippoldiswalde. Meldung bitte gegen Vergütung.  
**Reinholdsbain. Graf von Königsdorff.**

**Schöne Familienwohnung** nebst Zubehör zu vermieten **Mühlstraße 291.**

**Eine freundl. möbl. Wohnung** ist für einen Herrn zu vermieten **Freiberger Platz Nr. 229.**

**Als Hausschlächter** empfiehlt sich **Georg Gläser, Fleischer** in **Wilmendorf Nr. 8.**

**Geübte Steinschläger** werden bei gutem Lohn gesucht bei **L. Tittel, Schlottwig.**

### Ein guter Rockschneider

findet dauernde Beschäftigung bei **Emil Heinrich.**

Zu Neujahr oder nächste Ostern wird ein ehrliches, ordentliches

### Mädchen

im Alter von 14 bis 15 Jahr gesucht. **Schmiedeberg. Paul Helmert.**  
Bäckermeister.

Meine seit einigen Jahren gut eingeführten **Steuerstollen**

empfehle ich auch dieses Jahr hiermit bestens und gebe solche, 4 Stück für 5 Mark 20 Pf. und 8 Stück für 10 Mark 40 Pf., in Mandeln oder Rosinen, ab. Hochachtungsvoll **S. Siegert** am Markt. NB. Dieselben sind von morgen **Dienstag** bis zum **Feste** fest zu haben.



**Paul Bemann,** Dippoldiswalde, **grosse Wasserg. 59,** empf. blt sein großes Lager zu billigen Preisen in **Holzschuhen,**



**Holz- und Cord-Pantoffeln.**

**Die Biegelei Somsdorf** empfiehlt für nächste Bauzeit ihre gut gearbeiteten und gut gebrannten **Mauerziegel.**

**Junge fette Gänse** sind zu verkaufen bei **S. Böhme, Ulberndorf.**

**ff. Zam.-Rum, Arac, Cognac, Rothwein-Punsch-Essen, Rum, Punsch-u. Arac-Grog-Essen, uralter echter Kornbranntwein, Roth- und Weiß-Weine, Malaga, Cherry, Madeira, Portwein, in 1/1 und 1/2 Fl.** empfiehlt **Paul Bemann.**



**Wildhandlung zum Gambrinus.** Den geehrten Herrschaften empfehle ich diese Feiertage **frisches Reh, frische Hasen, Wildschwein und junge fette Gänse.** Auf Bestellung wird es gepickelt verabreicht. Achtungsvoll **A. Großmann.**

**Sämmtliche Backartikel, Wallnüsse, Christbaumlichter, Chocoladen, Cacao, Thee** empfiehlt **Paul Bemann.**

### Nach Umzug

in mein neuerbautes Haus empfehle den geehrten Bewohnern von **Schmiedeberg** und Umgegend mein neuerrichtetes

**Schuhwaarenlager** reeller und dauerhaftester Qualität. Die Anfertigung neuen und Reparaturung getragenen Schuhwerks aus bestem Material nimmt auch fernerhin ihren ungestörten Fortgang, und werde ich stets bemüht bleiben, meine werthe Kundschaft bestens zu bedienen.

**Reinhold Petermann.**

**Kaffee's,** rein und kräftig schmeckend, grün pr. Pfd. 90—140 Pf., gebrannt pr. Pfd. 120—180 Pf., empfiehlt **Frau verw. Siebert Nachfolger.** Markt. **Hermann Anders.** Markt.

# Sämmtliche Backwaaren

in nur guter Qualität empfiehlt  
Frau verw. Siebert Nachf.  
Markt. Herm. Anders. Markt.

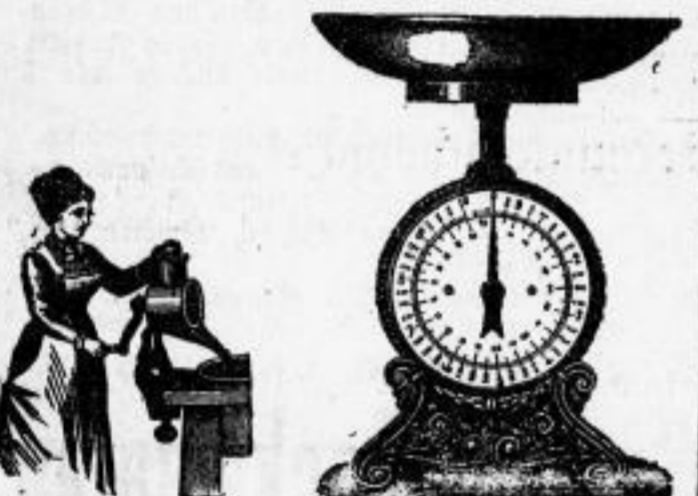
## Praktische Weihnachts-Geschenke!



**Eine Waschmaschine für  
5 Mark.**

Pneumatische Handwaschmaschine  
„Undine“  
reingt die Wäsche durch Luftdruck  
auf das Schönste in kürzester Zeit.

Wäsche-  
Wring-  
maschinen,  
22 bis 40 cm Größe, empfehle zu Fabrikpreisen  
unter jähriger Garantie.



Reibmaschinen, Familienwaagen  
verschiedener Art der besten Konstruktion.



**Runge'scher Schnellbrater!**  
Anerkannt bestes Brat- und Kochgeschirr  
Deutschlands.



**Louis Philipp**  
Klempnermeister  
Dippoldiswalde, Herrengasse.

**Emil Kästner,**  
Königl. Vermessungs-Assistent,  
**Rosa Kästner,**  
geb. Schluckwerder,  
Vermählte.

Dresden, den 12. Dezember 1896.

## Herzlichen Dank

allen denen, welche bei dem Verluste unseres lieben  
**Sauenchens**

durch reichen Blumenschmuck ihre Theilnahme be-  
zeugten; auch herzlichsten Dank Herrn Dr. Wülfner  
für sein eifriges Bemühen, uns den kleinen Liebling  
zu erhalten. Gott möge Allen ein reiches Vergeltet sein.  
Dippoldiswalde.

Die trauernde Familie Anders.

## Codes-Anzeige.

Am Sonntag 1/2 2 Uhr verschied sanft und ruhig  
nach längerem Leiden im Stadtfrankenhaus zu Dresden  
unser guter Oatte und Vater, Sohn, Bruder und  
Schwager, der Gutsbesitzer

**Oskar Theodor Schönhalz**  
zu Oberhäslich  
in einem Alter von 37 Jahren.

Um stillen Beileid bittet die  
**trauernde Gattin**  
nebst Eltern und Geschwistern.  
Oberhäslich, Seifersdorf, Wilsdruff.  
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 16. Dezember,  
Nachmittags 3 Uhr auf dem Seifersdorfer Friedhofe statt.

Kaufe jeden Posten

**Hafer.**  
Oswald Lotze, Bahnhof.

## Conserven,

als:  
Spargel, Bohnen, Erbsen, Stein-  
pilze, Champignons etc.

empfehlen  
**Wilh. Dressler, am Markt.**

## Hüte und Mützen

empfehlen in größter Auswahl zu denkbar billigsten  
Preisen

**L. G. Schwind, Markt 78.**  
Inh.: Marie verw. Schwind.

Reelle Bedienung. Billigste Preise.

## Christbaumlichter

bei **Wilhelm Dressler.**

Verschiedene Sorten Aepfel  
verkauft **W. Röhringer, Mühlstraße**



Anfang 8 Uhr. — Für Nichtabonnenten 50 Pf. Eintritt. — Gewähltes Weihnachts-Programm.  
Dem Concert folgt Ball für die geehrten Concertbesucher.  
Zu einem zahlreichen Besuch ladet freundlich ein

## Gasthof Höckendorf.

Nächsten Donnerstag, den 17. d. Mts.,

## 3. (letztes) Abonnement-Concert

von der Kapelle Zahn-Dippoldiswalde.

Dem Concert folgt Ball für die geehrten Concertbesucher.

Zu einem zahlreichen Besuch ladet freundlich ein

**Ernst Wegbrod.**

# Weizenmehl

in 3 verschiedenen Sorten, vorzüglichster Qualität, empfiehlt  
auch gegen Umtausch von Getreide,

**G. L. Graul,**  
Dippoldiswalde.

Hochfeinen Spezial-Schmalz,  
hochfeine Gebirgs-Butter  
ff. Margarine

empfehlen  
Frau verw. Siebert Nachfolger  
Herm. Anders, Markt.

## Mittwoch

frisch aus der See eintreffend,

**ff. Schellfisch,**

auf Eis lagernd, bei

**August Frenzel.**

Eine Diehharmonika,

mit 2 Registern, fast neu, ist billig zu verkaufen bei  
**G. Göhler in Reichstädt Nr. 138.**

## Gasthof Oberhäslich.

Heute Montag großes  
Doppel-Schweineschlachten,  
morgen Bratwurst mit Sauerkraut,  
wozu ergebenst einladet **G. Neubauer**

## Restaurant zum Gambrius.

Mittwoch, den 16. Dezember,  
großes Wildschwein-Essen,  
wozu ergebenst einladet **W. Großmann.**

## Gasthof zur Sonne.

Mittwoch, den 16. d. M.,  
große Abendunterhaltung,  
sowie von 8 bis 10 Uhr **Vorführung des**  
**Bärenweibes** ohne Extra-Entree.

## Gasthof Sadisdorf.

Mittwoch, den 16. Dezember,  
**Schlachtfest,**  
wozu ergebenst einladet **Hugo Gäbler.**

## Landwirthschaftl. Verein Possendorf.

Mittwoch, den 16. d. Mts., Abends 7 Uhr.  
Tages-Ordnung:  
Vorstandswahl. — Referat des Herrn **G. Heinz,**  
Possendorf-Abert: „Den Werth des Thomasmehls“.  
**D. B.**

## Landwirthschaftl. Verein Maxen.

Donnerstag, den 17. d. M., Abends 7 Uhr,  
**Wahl des Vorstandes.**  
Zahlreicher Besuch erwünscht. **D. Vors.**

## Landwirthschaftlicher Verein Großölsa und Umgegend.

Sonnabend, den 19. Dezember, 7 Uhr Abends, zur  
Vornahme der Wahlen, bittet um Theilnahme **d. V.**

# Weißeritz-Zeitung.

1. Beilage zu Nr. 144.

Dienstag, den 15. Dezember 1896.

62. Jahrgang.

## Backbutter

empfehlen in nur **besten Qualität**  
in großen und kleinen Posten die  
Dampfmolkerei Dippoldiswalde.

**Max Wolf,**  
Spielwaarenfabrikant in Ulberndorf,  
empfiehlt zum bevorstehenden  
**Weihnachtsfeste**  
eine große Auswahl in  
**Holzspielwaaren.**

## Weihnachts-Geschenke.

2 Meter feinen Eskimo zu einem Ueberzieher, jetzt nur 9 M.,  
Stoff zu einer Hose 2½ M., 3 M., 3½ M., 4 M. bis zur feinsten Waare,  
Stoff zu einer großen Toppe von 4 M. an,  
fertige große Ueberzieher, warm gefüttert, von 15 M. an,  
Toppes von 9 M. an, — Hosen von 2½ M. an, — Knaben-  
Mäntel und Anzüge 2½ M. an, früher das Doppelte.

**F. A. Heinrich, Markt 82.**

Zur Weihnachtsbäckerei empfiehlt seine

## Stollenmehle,

als: **Kaiserauszug, Griesler-  
Auszug**

in bekannt feinsten, ergiebiger Qualität

**B. Heise, Rathsmühle  
Dippoldiswalde.**

## Nur bis Weihnachten

verkaufe einen großen Posten

Kleiderstoffe, Lama's, Kapotten,  
Kinderkleidchen etc.

zu enorm billigen Preisen.

**Richard Heinrich,**

Markt 21.

Markt 21.

**Musikwerke,**  
Polyphon, Symphonion, Orphonion,  
Kaliopé etc.,  
Automaten in allen Grössen  
mit auswechselbaren Notenscheiben,  
Drehorgeln, Harmonikas, Spiel-  
dosen, Zithern etc.

empfiehlt in großer Auswahl zu Fabrikpreisen  
**B. Dietrich, Uhrmacher,  
Dippoldiswalde, Oberthorplatz.**

## Zum Weihnachtsfest

empfiehlt zu bekannt äußerst billigen Preisen  
Normal-Wäsche für Herren und Damen,  
Barchenthemden für Frauen, Männer u. Kinder,  
Barchent zu Hemden, Jacken und Kleidern,  
halbwollene und reinwollene Stoffe, Rockflanell  
und Lama,  
Kinderkleidchen, Jackchen, Hauben und Hüben,  
Capotten, Shawls und Tücher in reicher Auswahl,  
Aermelwesten für Herren und Knaben von 6  
Jahren an,  
Schneehauben, Krimmerhandschuhe mit Lederbesatz,  
Glacehandschuhe für Herren und Damen, vor-  
zügliche Sorten, 1,50 und 2 M.,  
halbselbene und seidene Tücher, Schleier und  
Hüben,  
Reinen- und Gummikragen, Kravatten etc.,  
Corsets in vorzüglichen Sorten von 1,25 M. an  
**Rosalie Neumann, Oberthorplatz 160.**

## Sämmtl. Backwaaren

in vorzüglicher Qualität  
empfiehlt billigt

**Hermann Richter,  
Oberthorplatz Nr. 145.**

**ff. Margarine,**  
à Pfd. 60 und 75 Pfg., sowie täglich Eingang von  
frischen Dursthoff'schen  
Stück-Ofen

bei  
**August Frenzel.**

**Zur Winter-Saison**  
empfehle ich mein reichhaltiges Lager in  
Winterüberziehern, Mäntel, Toppes,  
Herren-, Burschen- u. Kinderanzügen,  
sowie Arbeitshosen, Westen u. Jacken  
in allen Preislagen zu anerkannt billigen Preisen.  
**F. A. Hesse, Dippoldiswalde, Altend. Str.**

**Kögel's photographisches Atelier**  
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften von hier und  
Umgebung aufs Beste und bittet Bestellungen auf Weih-  
nachten in Zeiten aufzugeben. Das Atelier ist  
gut geheizt.

Gleichzeitig erlaube ich mir, bekannt zu geben, daß  
ich Herrn Photograph **Sonke**, welcher als tüchtiger  
Fachmann bekannt ist, als **Assistent** beschäftige,  
und sichere deshalb gute Bilder und reelle Bedienung zu.  
Hochachtungsvoll

**Ernst Kögel.**

Dippoldiswalde, den 1. Dezember 1896.  
Aufnahmen an jedem Tag und bei jeder  
Witterung.

# Sum Weihnachtsfest

empfehle mein reichsortiertes Lager in  
**Herrn- und Damenuhren**  
in Gold, Silber, Nickel und Stahl, neueste Muster,  
**Regulateure, Konsoluhren,**  
**Stand-, Wand- und**  
**Weckeruhren**

in allen Preislagen mit nur guten Werken unter Garantie  
zu äußerst billigen Preisen.

**B. Dietrich, Uhrmacher,**  
Dippoldiswalde, Oberthorplatz.

Neueste Muster. Beste Werke.

## Regulateure,

Wand-, Wecker-, Taschen-Uhren

u. s. w.  
Allerbilligste Preise. 2 Jahre Garantie.  
Uhrketten in reicher Auswahl.

## Musikwerke,

lebhaft spielend, und auch kleine zum Drehen für  
Kinder, sowie

Lieferung und Aufstellung von Musik-  
werken jeder Art und Größe  
zu billigsten Fabrikpreisen.

**Constantin Fischer, Uhr-**  
macher,  
Glashütte.

## Pfefferkuchen-Figuren

in großer Auswahl, sowie  
**feinste Honigkuchen**

empfehlen  
**Bruno Schumann, Bäckermstr., Bahnhofstraße,**  
Händler hohen Rabatts.

## Für den Weihnachtstisch

empfehle mein reichhaltiges Lager von  
**Schul-, Schreib-, Notiz-, Conto-, Gesang-,**  
**Bilder- u. Märchenbüchern, Photographie-,**  
**Briefmarken-, Postkarten-, Poeste- und**  
**Schreibalbüchern, Näh-, Handschuh-, Feder-**  
**und Farbekästen, Portemonnaies, Brief-,**  
**Ring- und Cigarrentaschen, Briefpapiere**  
in reizender Verpackung, Spiele, alle Sorten  
**Kalender, Brief-, Schreib-, Gold-, Silber-**  
**und Buntpapiere, Lampenschirme, Christ-**  
**baumschmuck, Schreibmappen und Schreib-**  
**zeuge, Löcher, Modelierbogen u. -Mappen,**  
**Schieferstafeln und noch viele andere Sachen,**  
welche in das Buchbinderfach einschlagen,  
zu billigsten Preisen zur geeigneten Abnahme

**B. Quase,**  
Buchbinder, Galanterie-  
und Lederarbeiter,  
Kirchgasse Nr. 13.

## Großes Lager von Schmucksachen

zu staunend billigen Preisen bei  
**Constantin Fischer, Glashütte.**

Für jeden Tisch! Für jede Küche!

# MAGGI Lager

bei  
**H. A. Linde.**

SUPPEN-WÜRZE | BOUILLON-KAPSELN  
65 Pfg. | 12 Pfg. 8

## Laubsäge-Artikel,

aus:  
**Vorlagen, Sägen, Sägefische, Holz-,**  
**Sägebogen, Drillbohrer, Feilen und**  
**Einsäge, Werkzeugkasten**  
empfehlen  
**C. Nische, Kiemer.**

## Stollenmehl

aus der Hofmühle Plauen  
offerieren  
**Standfuss & Tzschöckel,**  
Bahnhof Dippoldiswalde und Glashütte.

**Theev. Riquet & Co.,**  
Rhein. Malzbier l. Bl. griech.  
Weine bei **S. A. Linde.**



## Ein molliger Schlafrock

ist das praktischste Weihnachts-Geschenk für einen  
Herrn. — Empfehle dieselben in reicher Auswahl  
in warmen, weichen Stoffen, geschmackvoll ausge-  
stattet, zu denselben Preisen wie die Geschäfte der  
Großstadt.

**Emil Heinrich,**  
Markt 17. Markt 17.

## Höckendorfer Doppelbier.

**1896er Voll-Heringe,**  
à Stück von 4 Pfg. an, bei  
**August Frenzel.**

**D**urch günstige Geschäftsverbindungen bin ich  
in der Lage, auch den verwöhntesten An-  
sprüchen vollständig zu genügen und em-  
pfehle mein Lager in  
**Schmucksachen jeder Art**  
von den Einfachsten bis Feinsten, sowie  
**Silber und Alfenide**  
bei grosser Auswahl zu billigsten Preisen.  
**Neuarbeiten u. Reparaturen** in eigener Werkstatt.  
Spezialität: Goldene Ringe, silberne Bestecke.  
Bitte meine Schaufenster zu beachten.  
**F. Mieth, Gold- und Silberarbeiter, Herrng. 91.**

**Franz Zeidler,**  
Färberei, Druckerei und hem. Wäscherei,  
Bahnhofstrasse,  
hält sich für alle Arbeiten seines Faches bei anerkannt  
guter Ausführung und billigsten Preisen bestens  
empfohlen.

## Fabrik-Messer

verkauft nach Kilo sehr billig  
**Rosalie Reumann,**  
Maschinenfabrikerei, Döberthorplatz 160.

## ff. Stollenmehl

empfehlen billigst **Tennertmühle.**

**A. L. Mohr'sche**  
**FF-Margarine**  
im Geschmack und Nährwerth gleich guter  
Butter empfiehlt per Pfund 70 Pfg.  
**C. W. Künzelmann Nachf.**

**Achtung!**  
**Christbäume,**  
Tannen und Fichten, verkauft von Dienstag ab  
billig **S. Scharfe, Hospitalstraße.**

## Gummischuhe,

praktisches Weihnachtsgeschenk, empfiehlt in  
großer Auswahl zu Fabrikpreisen  
das **Schuhwaaren-Lager** von  
**Hugo Jäckel, Brauhofstraße Nr. 300.**

## ff. Bockbier

empfehlen **Brauerei Glashütte.**

## Backwaaren

billigst bei **August Frenzel.**

**Wachholdersaft, Fenchelhonig,**  
**Traubenbrusthonig, Caramellen,**  
**Salmiakpastillen**  
empfehlen **Drog. J. rothen Kreuz Schmiedeberg**  
**Bruno Herrmann.**

## Schlittschuhe.

Empfehle die **bewährtesten**  
und verschiedensten Systeme **billigst** bei einer  
Auswahl von dreihundert Paaren.  
**Gustav Jäppelt Nachf.**  
Inh.: **Carl Heyner.**

## Sizilianer Haselnüsse

billigst bei **Hermann Richter,**  
Oberthorplatz 145.

## Leere Packkisten

in allen Größen hat billig abzugeben  
**Herrn. Lomnagisch, Drogerie zum Elefanten.**

**Ferngläser,**  
Parometer, Thermometer,  
sowie alle optischen Artikel  
empfehlen ganz besonders billig  
**Uhrm. Herschel,**  
Brauhoftstraße 310.

## Ein Landauer,

leicht, soll für 400 Mk., verschiedene Americanus,  
8 Paar fast neue  
**Rutschgeschirre,**  
A Kabriolettgeschirre, Glockenspiele,  
Schellenbänder, Wagenlaternen sollen sehr  
billig verkauft werden.  
**Dresden-N., Rosenstraße 55.**  
**E. Ulbricht.**



# Zu Weihnachten

empfehle ich meine große Auswahl von

## Leder- und Spielwaaren,

als: dauerhafte Touristen- und Schultaschen, Reise-, ff. Damen- und Ringtaschen, Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Kamm- und Spiegel-Etui's mit und ohne Stickerie, Hosenträger, Strumpfbänder, Schanfel, Reit- und angeschirrte Fahr-Pferde, Kühe, Ziegen, Schafe, Hunde und Kaninchen mit natürlichem Fell. Wagen, Baukasten, Puppen in verschiedenen Größen und Gattungen, sowie viele andere unterhaltende Spiele und Spielsachen für Kinder zum Einkauf von Festgeschenken bei allermöglichst billigen Preisen.

Jede Stickerie wird derselben entsprechend verwendet.

## C. Nitzsche,

Herrengasse. Dippoldiswalde. Herrengasse.



## Kinder-Nährmittel,

als:

**Pfund's condensirte Schweizermilch,**

echte Schweizermilch,

Nestle's Kindermehl,

Kufeckes Kindermehl,

Rademann's Kindermehl,

Weibezahn's Hafermehl,

Knorr's Hafermehl,

Schmidt's Hafermehl,

Tutewahl's Kindermehl,

sowie **sämmtliche Artikel für die Kinderstube**

empfiehlt

**Hermann Lommasch, Drogerie zum Elefanten.**

## Buchbinderei, Papier- und Buchhandlung

am Markt **L. Kästner** am Markt

hält sich einem geehrten Publikum bei Einkäufen von

## == Weihnachts-Geschenken ==

unter Zusicherung billigster Preisstellung hierdurch bestens empfohlen.



Größte Auswahl in **Puppenwagen,** fein gekleidete Puppen, sowie Körper, Köpfe u. alle Theile, desgleichen empfehle **Reisekörbe, Papierkörbe** u. alle anderen Korbwaaren zu äußerst billigen Preisen.

**Hugo Heimann, Korbmachermeister.**

**Kaffee billig!**

à Pfd. von 80 Pf. an bis 140 Pf. empfiehlt

**Seifersdorf. F. A. Fischer.**

**Kaffee billig!**

Eine Kuh, nahe zum Kalben, ist zu verkaufen in Reinhardtgrinna Nr. 84.

## Roggenfleie,

garantirt rein, verkauft unter Börsenpreis

**Standfuss & Tzschöckel.**

Bahnhof Dippoldiswalde und Glasbütte.

Leibbinden, Knieewärmer, Schneehauben, sowie Strümpfe, Socken und Strumpflängen, aus gutem, haltbarem Handstrickgarn, in eigener Strickerei hergestellt, empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen

die Maschinenstrickerei von

**Hermann Rothe, Herrengasse 98.**

Auch werden zu jeder Zeit bei mir Strümpfe mit Maschine angestrickt.

## Zu Fussboden-Belag

empfehle in grosser Auswahl

## Läufer-Stoffe

in Wolle und Halbwolle, mit und ohne Kante,

50, 60, 65, 80, 85, 100 cm breit, Meter 21, 24, 30, 40, 50 bis 150 Pf.

## Cocos-Läufer

(Prima Qualität),

## Wachs-Läufer,

65, 85, 90, 100 cm breit, Meter 1.—, 1.10 bis 2 M.,

## Linoleum,

glatt und gemustert, zu Original-Fabrikpreisen.

Hermann Näser Nachfolger

## Otto Bester.

**Sochfeine pommersehe Meiereibutter, Süßrahm-Margarine, pra. Speisefett**

empfiehlt billigt

**Hermann Richter, Oberthorplatz Nr. 145.**

## „Wünsche.“

Wieder steht bald vor der Thüre Unser schönstes **Weihnachtsfest.** Das den Kleinen schafft Vergnügen Und die Großen wünschen läßt! Einen **Schlafrock** wünscht der Vater, Und 'nen **Paletot** der Sohn, Der Erbonkel wünscht 'nen **Anzug** Schnitt und Stoff nach dem „bon ton“. Drum Ihr Frauen, wenn zu Weihnacht Ihr von **Freuden** nur erfüllt, Seht zur „**Gold-Eins**“, wählet weise, Dort wird jeder Wunsch erfüllt.

Herbst- und Winter-Paletots in allen Farben und Qualitäten R. 7 1/2, 9, 14 18, 22 u. höher. Pelz- und Fohenzollern-Räntel R. 10, 14, 17, 20 u. höher. Rock- und Jacket-Anzüge, bei mir wie bekannt reell und gut, R. 6 1/2, 8, 11, 14, 19, 24 u. höher. Einzelne Hosen in allen Stoffen, Größen und Weiten R. 1 1/2, 2 1/4, 4, 6, 7 1/2 u. höher. Toppen in Loben, Duffel und Buckskin in kolossaler Auswahl R. 4 1/2, 5 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 8 1/2, 9, 10 u. höher. Bur-schen- und Knaben-Anzüge, sowie Räntel R. 2, 3, 5, 7, 9 u. höher. Schlafroöcke R. 7, 8, 10, 12, 15 u. höher.

Dresdens größte und billigste Ein-kaufsstelle

## „Goldene Eins“

(Inh.: Georg Simon).

1., 2. u. 3. Etage. **1 Schloss-Str. 1** 1., 2. u. 3. Etage.

Nachdruck verboten.

# Als praktische Weihnachts-Geschenke

empfehle in größter Auswahl:

**Kleider-Barchente**  
in den neuesten Mustern,  
Meter von 45, 50, 55, 60 bis 90 Pf.

**Gemden-Barchente,**  
einfarbig, gestreift, karriert,  
Meter 26, 28, 30, 35, 40 bis 80 Pf.

**Spezialität:**  
**Weisse Gemden-Barchente,**  
Meter 53, 60, 65, 70 bis 80 Pf.

**Bettzeuge,**  
¾ = 84 cm breit,  
Meter 28, 35, 40 bis 70 Pf.,  
¾ = 130 cm breit,  
Meter 70, 80, 90 bis 120 Pf.

**Zulett,**  
nur feberdicke Qualitäten in allen  
Breiten,  
Meter 53, 70, 80 bis 280 Pf.

**Noiree und Unterrockstoffe**  
in reicher Auswahl.

**Barchent-Betttücher,**  
St. 70, 90, 100, 120 bis 250 Pf.

**Schlafdecken,**  
schöne, weiche Waare,  
1,40, 1,60, 1,90 2,80 bis 4,00 Mt.

**Kameelhaardecken,**  
**Reisedecken,**  
5,50, 7, 8, 9 bis 30 Mt.

**Pferdedecken,**  
2, 2,40, 3, 4, 5, 6 bis 10 Mt.

**Schlittendecken,**  
Rohes 12 bis 15 Mt.

**Bettdecken,**  
weiß und bunt,  
St. 1,50, 1,80, 2, 2,50 bis 8 Mt.

**Cophsdecken,**  
St. 65, 90, 100 Pf. bis 8 Mt.

**Tischdecken,**  
Plüsch, Wolle und Baumwolle,  
St. von 1 bis 30 Mt.

**Kommodendecken,**  
75 Pf., 1, 1,60 bis 6 Mt.

**Rüchendecken,**  
von 60, 90, 120 Pf. bis 4 Mt.

**Wachdecken**  
in allen Größen und meterweise.

**Bettvorlagen,**  
70, 90, 100 Pf. bis 7 Mt.

**Reiche Auswahl in**  
**Kapotten**  
für Damen und Kinder,  
entzündende Neuheiten.

**Barrets und Mägen**  
für Knaben und Mädchen.

**Kopf-Chales**  
von 25, 30, 35, 40, 50, 75 Pf. bis 3 Mt.

**Farbige Kleider-Stoffe,**  
gebiegene Neuheiten in reinwollenen Cheviots, Crêpes, Diagonals, Beiges, Loben und  
Fantasie-Stoffen.

Kleid, 6 m, doppelbreit, 3,50, 4,20, 4,80, 5,40, 6.—, 7.— bis 40 Mt.

**Schwarze Kleider-Stoffe,**

enorme Auswahl in den neuesten Webarten in nur reinwollenen soliden Qualitäten,  
Kleid 4,50, 4,80, 6, 6,60, 7,20, 8 bis 30 Mt.

**Seiden-Stoffe**

zu Braut- und Gesellschaftskleidern, schwarz, weiß und farbig.

**Bachfisch-Seide**

zu Ballkleidern in reizenden Farben, Mt. 1, 1,20, 1,50.

**Ballstoffe,** entzündende Neuheiten.

**Kleider-Sammete,**

schwarz und farbig, in allen Preislagen.

**Besatz-Artikel in reicher Auswahl.**

**Tuch und Halbtuche**

zu praktischen Kleidern in allen Farben, glatt, bestickt und mit Kante,  
Kleid 6 Meter doppelbreit 2,70, 3, 3,30, 3,60, 4,50 bis 15 Mt.

**Lama- u. Winter-Cheviot-Kleider**

in riesiger Auswahl.

**Rock-Flanelle,**

einfarbig, gestreift, geblumt und karriert, alte Elle 60, 70, 75, 80, 90 bis 110 Pf.

**Reinwollener Flanel,** mit tambourierter Kante, alte Elle 1 Mt.

**Halb-Lama,**

Meter 35, 40, 45, 50, 60, 80 bis 100 Pf.

**Herren-Wäsche:**

Kragen, Manschetten, Serviteurs, Chemisettes,

**Schlipse**

in überraschend reicher Auswahl.

**Ball-Charpes**

in Seide, Chenille, Wolle etc., prachtvolle Neuheiten.

**Tisch-,**

**Rüchen- und Bettwäsche,**

große Auswahl.

**Ärmelwesten,**  
für Herren 1,50, 2, 3, 4 bis 12 Mt.,  
für Knaben 0,90, 1, 1,50, 2 bis 5 Mt.

**Ball-Socken u. Strümpfe,**  
**Wollne Socken u. Strümpfe**  
für Damen, Herren und Kinder,

**Faust- u. Drehschandschuhe.**  
**Watt-Hosen, Strümpfe**  
und **Socken.**

**Wollene Vorhemdchen.**  
**Normal-Wäsche.**

**Herren-Gemden von 1 bis 6 Mt.**  
**Herren- und Damen-Jacken.**  
**Herren-Beinkleider.**  
**Seibblinden** in allen Größen.

**Braune Unterhosen,**  
für Herren von 90 Pf. an,  
für Kinder von 50 Pf. an.

**Gewirkte Kinder-Unter-Anzüge.**  
50, 60, 70, 80, 90 Pf. bis 2 Mt.

**Barchent-Gemden-u. Beinkleider**  
für Damen, Herren, Knaben und Mädchen  
in allen Preislagen.

**Weisse Wäsche, Gemden,**  
**Jacken, Beinkleider**  
in reicher Auswahl.

**Erstlings-Wäsche.**  
**Handschuhe**  
für Damen, Herren und Kinder  
in gewirkt, Tritot, Krimmer.

**Glaces mit Futter.**  
**Prima Fahrhandschuhe.**  
**Blousen,**  
reizende Facons, große Auswahl.

**Tritot-Tailen**  
von 1,50 bis 6 Mt.

**Korsets**  
v. 80, 90 Pf., 1, 1,20, 1,30, 1,50 b. 8 Mt.

**Schulter-Kragen.**  
1, 1,30, 1,50, 1,70, 2 bis 12 Mt.

**Schwarze Schürzen**  
in Seide, Cachemire und Laster.

**Tändel-Schürzen,**  
entzündende Neuheiten,  
30, 40, 50, 60 Pf. bis 4 Mt.

**Wirtschafts-Schürzen**  
in riesiger Auswahl.

**Kleider-Schürzen,**  
**Unter-Röcke,**  
**Anstands-Röcke**  
von 1,50, 2, 2,50, 3, 4, 5 bis 15 Mt.

**Salstücher**  
für Damen, Herren und Kinder  
vom Einfachsten bis Besten.

**Halbseidene Herrentücher**  
von 20, 25, 30, 40, 50 Pf. bis 2 Mt.

**Confections-Abtheilung:**

**Damen-Jaquettes, Capes, Kragen, Mäntel, Röder,  
Kinder-Mäntel und -Jaquettes**

verkaufe schon von jetzt an

**unter Preis.**

**Hermann Näser Nachfg.**

**Dippoldiswalde. Otto Bester, Filiale Kreischa.**





# Empfehle bei der seit **38 Jahren**

anerkannt **dauerhaften Arbeit**, eleg. **Façon**, vorzügl. **Passform**

gewaltte **Filz-Stiefel**, auch überzugelien, für Jäger, Förster etc.,  
 do. **Filz-Stiefeletten** zum Schnüren für Jäger, Förster etc.,  
 do. **Filz-Schuhe**, schwarz und grau, auch mit weißem Futter, in jeder Größe,  
 do. **Filz-Pantoffeln**, schwarz und grau, auch mit weißem Futter, in jeder Größe,  
**Ober-Filz-Schuhe** in allen Farben und Größen, mit Plüsch- und Bandeneinsatz,  
 do. **Filz-Galloschen**, schwarz, in allen Größen,  
 do. **Filz-Stiefeletten**, schwarz, mit Summizug, für Damen,  
 do. **Filz-Knöckelschuhe**, zum Knöpfen, für Damen,  
 do. **Filz-Stiefelchen** in allen Farben für Kinder,  
 do. **Filz-Pantoffeln** in allen Farben vom Einfachsten bis zum Elegantesten,  
**Baby-Filz-Schuhe** und **Stiefelchen** in allen Größen,

Eigene Fabrikat.  
Anerkannt beste Qualität.

**Ober-Filz-Stiefel**, Ledersohle und Lederbesatz, für Herren,  
 do. **Filz-Stiefeletten**, Ledersohle und Lederbesatz, für Herren und Damen,  
 do. **Filz-Stiefeletten**, Ledersohle und Lederbesatz, zum Schnüren, (Jagdböden),  
 do. **Filz-Promenadenschuh**, Ledersohle, mit und ohne Absatz, in allen Größen,  
 do. **Filz-Hauschuhe**, Ledersohle, mit und ohne Absatz, in allen Größen,  
 do. **Filz-Schuhe**, Doppelsonnen (Filz- und Ledersohle), echtes Pelzfutter, in allen Größen,  
 do. **Steyr-Schuhe**, Ledersohle und Absatz, echtes Pelzfutter, in allen Größen,  
**Baby-Schuhe** mit Ledersohlen, in allen Ausführungen zu billigsten Preisen.

Alle Arten Filze zu Fußunterlagen für Kontor und Bureau.

## L. G. Schwind, Markt 78. Inhaberin Marie verw. Schwind

78. Bitte genau auf meine Firma zu achten. 78. Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich angegebene Artikel zu herabgesetzten Preisen.

**Weihnachts-Bitte.**  
 Das Christfest naht — die Herzen auf Geschwinde, geschwinde!  
 Rimm, Christkind, auch zu uns den Kauf Geschwinde, geschwinde!  
 Viel arme Kinder warten Dein Mit sehnuchsvollem Hoffen,  
 Lieb Christkind, Lehr' bei uns auch ein,  
 Die Herzen seh'n Dir offen.  
 Die Herzen auf, die Hände auf,  
 Geschwinde, geschwinde!  
 Die Liebe hört ja nimmer auf,  
 Beweist's geschwind, geschwinde  
 den Vorsteherinnen der Kinderbewahr-Anstalt,  
 von denen Frau Bürgermeister Voigt, Frau Dr. Pollack, Fräulein Anna Linke, sowie Schwester Clara in der Anstalt Gaben dankbarst entgegennehmen.

Als passendes Weihnachtsgeschenk!  
**Kartoffel-Dämpfer**  
 zur Erzielung einer mehrlreichen Kartoffel empfiehlt billigt  
 Louis Philipp, Klempnermstr.

**Backwaaren:**  
 Rosinen, Pfd. 26<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 45<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., Sultania, Pfd. 26 bis 45 Pf., Corinthen, Pfd. 20 bis 28 Pf., Mandeln, Pfd. 70 bis 80 Pf., Citronat, Pfd. 75 Pf., Zucker, ganz und gem., 26 bis 30 Pf., Salz- und Schmalzbuter, Pfd. 96 bis 115 Pf., beste Margarine, Pfd. 68 Pf., Citronen, Citronen- und Gewürzöl, sowie alle anderen Gewürze empfiehlt ?

**Wilhelm Dreßler, am Markt.**

**1 tüchtiger Kreissägenschneider, sowie 1 Arbeiter**  
 sofort für **dauernd** gesucht.  
**Sächsische Holzwaarenfabrik**  
 Max Böhme  
**Dippoldiswalde.**  
 Eine größere Anzahl **Fabrikarbeiterinnen**  
 bei gutem Lohn für leichtere Arbeiten sofort gesucht von der **Chemischen Fabrik in Helfenberg** bei Niederpoyritz (bei Dresden).

Habe gute Kutscher, Knechte, Ochsenknechte, auch Mädchen, landwirtschaftliche Leute abzugeben. (Restouren). **Eberlings Vermietungs-Bureau** in **Zorgau.**  
**Ein Zug-Hund,**  
 Farbe: schwarz, mit Halsband, ohne Steuer-Nummer, ist zugelaufen und abzuholen im **Gute Nr. 2** in **Beerwalde.**

**Freitag auf dem Wochenmarkt:**  
 Pöcklinge, Bratheringe, grüne Seringe zum Braten, Salzheringe, Pfäumen, Wischofst.  
**Bäurich, Dresden.**

**Schmucksachen**  
 in Gold, Gold-Double, Silber, Talmi etc., als:  
**Brochen, Ohrringe, Armbänder, Ketten, Kolliers, Medallions, Ringe** etc.  
 empfiehlt in größter Auswahl billigt  
**B. Dietrich, Uhrmacher, Dberthorplatz.**

**Kohlenanzünder**  
 verkauft billig  
**Ad. Lieber, Bahnhof Schmiedeberg.**

**Wallnüsse** billigt bei **A. Frenzel.**

**Ferkel**  
 sind zu verkaufen im **Gute Nr. 10 Großölsa.**

**Zwei Zuchtschweine**  
 sind zu verkaufen in **Beerwalde Nr. 13.**



**Louis Philipp, Klempner, Dippoldiswalde,**  
 empfiehlt sein **reichhaltiges Lager** in **nichtexplodirenden Tisch-, Wand-, Hand- und Hänge-Lampen**  
 neuester und geschmackvollster Construction; sowie **Cylinder, Cylinderputzer, Dochte** in allen Größen.

**Petroleum**  
 m Ganzen und Einzelnen, für gutes Brennen und Nichtexplodieren garantierend.  
 Auch werden alle **Reparaturen** ausgeführt.  
 Prompte und reelle Bedienung.

**Magenleidende!**  
 Meinen Mitmenschen, welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche u. s. w. leiden, theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich 13 Jahre lang daran gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.  
**Anton Rehlau, Hamm** in **Westf., Ackerstr. 4.**

**Rheumatismus und Asthma.**  
 Seit 20 Jahren litt ich an dieser Krankheit, so daß ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung.  
**Klingenthal i. Sach. Ernst Hess.**

**Dr. Böhm's Leibwärmer,**  
 gefügig geschügt, empfiehlt **Rosalie Neumann, Maschinenstrickerei, Dberthorplatz 160.**

**Eine junge Zuchtkuh,**  
 unter dreien die Wahl, steht, weil überzählig, zu verkaufen in **Oberfrauendorf Nr. 14.**